Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 62 (1989)

Heft: 4

Rubrik: Schweizerische Vereinigung der Feldtelegrafen-Offiziere und -Unteroffiziere

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Protokoll der 57. Generalversammlung

5. Mai 1988 in der Aula des alten Kollegiums Sitten

Eröffnung der Versammlung

Punkt 14.00 Uhr eröffnet der Zentralpräsident, Hptm Werner Huber, die 57. Generalversammlung in der Aula des alten Kollegiums Sitten. Er heisst die Teilnehmer herzlich willkommen und begrüsst insbesondere die Gäste und Ehrenmitglieder unserer Vereinigung:

Maj	E. Beck	Kdt TT Betr Gr 18
Div	J. Biedermann	Waffenchef Uem Trp
Herrn	E. Delalay	Grossratspräsident des Kantons Wallis
Adj Uof	M. Favre	Präsident der Sektion Sitten des SUOV
Oberst	P. Frutiger	Kdt Waffenplatz Sitten
Herrn	R. Gertschen	Staatsrat, Chef des Militärdepartements
Div	A. Guisolan	Ehrenmitglied
Maj	W. Haenggi	Kdt TT Betr Gr 5 und Fernmeldedirektor Sitten
Div	E. Honegger	Ehrenmitglied
Oberstlt	W. Keller	Kdt Ftg u Ftf D
Maj i Gst	W. Kuhn	EVU
Maj	H. von Roten	Präsident der Walliser Offiziersgesellschaft
Maj	Th. Schneiter	Ehrenmitglied
Maj	K. Wuhrmann	Direktor der Fernmeldedienste GD PTT
Adj Uof	U. Zäch	Waffenplatz Sitten

Folgende Herren sind an der Teilnahme verhindert:

Herr	Rudolf Trachsel	Generaldirektor PTT
Oberst	Fritz Locher	Ehrenmitglied
Maj	Maurice Bargetzi	Ehrenmitglied (Gründungsmitglied)
Maj	Adolf Merz	Ehrenmitglied (Gründungsmitglied)
Herr	Gilbert Debons	Stadtpräsident von Sitten
Br	Jean Langenhager	Kdt Fest Br 10
Oberst	René Achard	Direktor BAMF Sitten
Oberst	Antoine Fauchère	Chef der kant. Militärverwaltung

Es haben sich ausserdem 58 Kameraden entschuldigt.

Die Versammlung zählt 120 stimmberechtigte Teilnehmer. Das absolute Mehr liegt bei 61 und die Zweidrittelsmehrheit bei 81 Stimmen.

Zur Tagesordnung gehen keine Anträge ein, sie wird stillschweigend genehmigt.

Tagesordnung

Eröffnung der Versammlung
Bezeichnung:
- des Tagessekretärs
- der Stimmenzähler

Protokoll der 56. Generalversammlung

Jahresbericht des Präsidenten

Finanzen:
- Jahresrechnung 1987
- Bericht der Revisoren
- Voranschlag 1988, Jahresbeitrag
- Ernennung eines Revisors

Ansprache von Maj Werner Haenggi, Fernmeldedirektor Sitten und Kdt TT Betr Gr 5

Reorganisation des Ftg und Ftf D: Oberstlt Werner Keller

Pause

Anträge:
- militärische Grade
- Ausbildung
- Schiessreglement

Ansprache des Waffenchefs der Uem Trp, Divisionär Josef Biedermann

Veteranenehrung

Dezentralisierter Pistolenwettkampf 1987: Rangverkündigung

Verschiedenes, Mitteilungen

Bezeichnung des Tagessekretärs und der Stimmenzähler

Dem Antrag des Zentralkomitees folgend, bezeichnet die Versammlung Hptm Henri Luyet, Vizepräsident des Zentralkomitees, als Tagessekretär und Oblt Bernard Fauchère (Ortsgruppe Sitten) sowie DC Bernard Obrist (Ortsgruppe Sitten) als Stimmenzähler.

Protokoll der 56. Generalversammlung

Das von Hptm Hermann Milz verfasste Protokoll der 56. Generalversammlung, die in Neuenburg stattfand, wurde im PIONIER Juli/August 1987 französisch und deutsch veröffentlicht. Einige Exemplare liegen auf, z. Hd. der interessierten Mitglieder. Das Verlesen des Protokolls wird nicht verlangt; dieses wird einstimmig genehmigt, und dem Verfasser wird der beste Dank ausgesprochen.
Der Zentralpräsident erteilt das Wort dem Vorsteher des Kantonalen Militärdepartements, Staatsrat Richard Gertschen.

Ansprache des Vorstehers des Kantonalen Militärdepartements, Staatsrat Richard Gertschen

Staatsrat Gertschen richtet seine Ansprache auf französisch an die Versammlung. Er dankt unserer Vereinigung dafür, dass sie Sitten und St-Maurice als Tagungsort auserwählt hat. Die militärischen Verbände werden von ihm mit Lob bedacht; sie sind eine Notwendigkeit in unserem Land mit seinem Milizsystem.
Nach einigen Ausführungen über den Zweck unserer Armee betont Staatsrat Gertschen, die Verstärkung der militärischen Mittel müsse begleitet sein von einem moralischen und geistigen Fortschritt.
Dort liegt nun gerade eines der Ziele einer Vereinigung wie der unsrigen. Der Departementchef wünscht der Versammlung – diesmal auf deutsch – guten Erfolg, und er hofft, die Teilnehmer nehmen aus dem Wallis eine frohe Erinnerung mit nach Hause.
Der Zentralpräsident dankt Staatsrat Gertschen für seine Ausführungen.

Jahresbericht des Präsidenten

Der Zentralpräsident bietet seinen Jahresbericht auf französisch und deutsch dar. Dieser Bericht wurde im PIONIER Juli/August 1988 in den beiden Sprachen veröffentlicht. Daraus sei lediglich folgendes entnommen:

– Mitgliederstand Ende 1987	680
– Mitgliederstand Ende 1986	673
– Zunahme	7

Leider haben uns im vergangenen Jahr drei Kameraden für immer verlassen. Es sind dies:
DC Walter Itschner, 1917 (Ortsgruppe Basel)
Lt Walter Gut, 1947 (Ortsgruppe Zürich)
Adj Uof Fritz Eichenberger, 1909 (Ortsgruppe Thun)
Die Versammlung ehrt das Andenken an die Verstorbenen mit Schweigen.
Der Jahresbericht 1987 des Zentralpräsidenten wird einstimmig genehmigt.

Finanzen

Jahresrechnung 1987

Jedem Teilnehmer wurde die Jahresrechnung 1987 zugestellt. Der Kassier, Oblt Paul Imhof, verweist auf den erfreulichen Überschuss von Fr. 3578.55 für die Zentralkasse und von Fr. 568.– für die Schiesskasse. Das Vermögen unserer Vereinigung beträgt Fr. 6484.40 und der Schiessfonds Fr. 4613.75.
Dieses gute Ergebnis kam zustande, weil die Ausgaben der Zentralkasse für das Schiesswesen, für die Generalversammlung und für die Rückerstattung der Fahrkosten geringer ausfielen als geplant.

Bericht der Revisoren

Hptm Georges Fleurdelys (Ortsgruppe Lausanne) bestätigt, die Rechnung zusammen mit Oblt Hans-Jörg Stähli (Ortsgruppe Biel) geprüft und in Ordnung befunden zu haben. Die Rechnungsprüfer beantragen, die Rechnung zu genehmigen. Jahresrechnung und Revisorenbericht werden einstimmig angenommen; dem Kassier und dem Zentralkomitee wird Decharge erteilt.

Budget 1988 und Jahresbeitrag

Im Budget 1988 schlägt sich der Umstand nieder, dass der Sitz des Zentralkomitees geografisch dezentralisiert liegt. Ausserdem ist ein Bestand an Zinnbechern zu beschaffen.
Der Voranschlag der Zentralkasse sieht einen Ausgabenüberschuss von Fr. 745.– vor, und die Schiesskasse rechnet sogar mit einem Defizit von Fr. 2 605.–. Trotzdem schlägt der Kassier vor, den Jahresbeitrag von Fr. 15.– (+ Fr. 21.– für den PIONIER) beizubehalten. Dieser Vorschlag sowie die beiden Budgets 1988 werden einstimmig genehmigt.
Hptm Fleurdelys (Ortsgruppe Lausanne) meint, es sollte möglich sein, die Zinnbecher in unseren Betrieben zu gravieren. Das Zentralkomitee wird diesen Vorschlag prüfen.

Ansprache von Maj Werner Haenggi, Fernmeldedirektor Sitten und Kdt TT Betr Gr 5

Maj Werner Haenggi bietet die Grüsse der Fernmeldedirektion Sitten dar. Ihr fällt die ehrenvolle Aufgabe zu, zum erstenmal für zwei Jahre das Zentralkomitee zu stellen. Er dankt eingangs seinen Mitarbeitern, welche die verschiedenen Aufgaben eines ZK übernommen haben. Dann stellt er anhand von Zahlen seine Fernmeldedirektion und, auf allgemeinere Art, den Kanton Wallis vor.

Reorganisation des Ftg u Ftf D: Oberstlt Werner Keller

Referat von Oberstlt Werner Keller, Kdt Ftg u Ftf D

Eingangs erinnert Oberstlt Keller daran, er habe vor genau fünfundzwanzig Jahren das Amt des Zentralpräsidenten von Hptm Theo Schneiter (Ortsgruppe Thun) übernommen; dieser sei inzwischen Maj und später zum Ehrenmitglied ernannt worden. Nach zwei Präsidialjahren habe er diese Funktion Maj Josef Muri (Ortsgruppe Bern), später Oberstlt und ebenfalls Ehrenmitglied, abgetreten. (Anmerkung des Protokollführers: Das Amt des Zentralpräsidenten öffnet einen weiten Horizont!)
Oberstlt Keller hebt die Bedeutung des Ftg u Ftf D hervor. Diese wird in den kommenden Jahren noch zunehmen, denn neue Aufgaben treten hinzu im Zusammenhang mit dem Gesamtverteidigungsnetz und mit dem ebenfalls geplanten Armeeführungsnetz.
Wir sind eine Truppe, die im stillen wirkt. Man ist gewohnt, dass der Ftg D funktioniert, genau so gut und selbstverständlich, wie die zivilen Fernmeldedienste. Der Kdt Ftg u Ftf D fordert denn auch die Kader auf, sich der Bedeutung dieser Leistung bewusst zu sein und in ihrem Umfeld aufklärend zu wirken. Mit 6000 Mann stellen wir ein professionelles Regiment (oder mehr) dar!
Oberstlt Keller dankt den Angehörigen des Ftg u Ftf D für ihren Einsatz; er dankt ebenfalls dem Zentralkomitee für die geleistete Arbeit.

Die Reorganisation des Ftg u Ftf D

Im Ftg u Ftf D gilt der Grundsatz der Personalunion Zivil/Militär. Zivile Cheffunktionen werden demnach im militärischen Einsatz durch dieselben Leute wahrgenommen.
Auf Anfang 1988 wurden die Fernmeldedirektionen reorganisiert. Die Organisation der Fernmeldedienste der GD PTT wird dementsprechend per 1. Januar 1989 angepasst. Dem vorerwähnten Grundsatz der Personalunion gemäss ist auch die Organisation des Ftg u Ftf D neu zu gestalten.
Das 6000-Mann-Gebilde des Ftg u Ftf D ist aufgrund der bisherigen Struktur im Ernstfall kaum noch führbar.
Wir sind fachlich eine Profi-Truppe, aber der militärische Teil kommt zu kurz. Um dem abzuhelfen, muss das Kdo Ftg u Ftf D über die nötigen personellen Mittel verfügen, z. B. Gst Of.
Im Rahmen der OST 90 der Uem Trp werden Eingaben erarbeitet, und zwar betreffend die Reorg des Stabes wie auch der TT Betr Gr. In diesem Zusammenhang wird auch eine veränderte Gradstruktur vorgeschlagen.
Je nach Bedarf sind jeweils drei, vier TT Betr Gr zusammenzufassen unter einem Rgt Stab oder Sonderstab usw. Damit die Kdt der TT Betr Gr ein solches regionales Kdo zu übernehmen imstand sind, sind sie soweit wie möglich als Oberstlt auszubilden.
Wir haben beantragt, die Grade der in den Stäben eingeteilten Ftg Of der jeweiligen Funktion gemäss anzupassen:

Br, Div:	Maj
Zone, AK:	Oberstlt

Als Folge dieser Massnahmen ist zusätzliche Ausbildung erforderlich. Vermehrte Ausbildung ist ja auch der Wunsch mancher Angehörigen des Ftg u Ftf D.
Überprüft werden ausserdem folgende Probleme:
- Anzahl der Gradjahre bis zu einer Beförderung
- Einreihung in Funktionsstufen, in Anbetracht der Abschaffung des HD Status
- Umteilung der TT-Mitarbeiter in den Ftg u Ftf D
- Dienstleistungspflicht

Gegenwärtig wird geprüft, ob genügend Personal im Ftg u Ftf D eingeteilt ist. Die Mittel sind den gewachsenen Aufgaben anzupassen.
Auf Ende Dezember 1988 soll unser Projekt eingabebereit sein. Viele Diskussionen werden noch erwartet. Oberstlt Keller dankt dem Waffenchef für seine Unterstützung.
Unser Dienst soll eine neue Bezeichnung erhalten. Diese soll zeitgemäss und aussagekräftig sein: «TT» soll an die Stelle des Begriffs «Feldtelegraf und Feldtelefon» treten.
Die Pause findet im Freien statt. Dort bietet sich uns die bezaubernde Aussicht auf Hexenturm, Glockenturm der Kathedrale, Valeria und Tourbillon dar. Damen in einheimischer Tracht schenken erfrischende Getränke aus, die in verdankenswerter Weise von der Gemeinde Sitten gespendet wurden.

Anträge

Militärische Grade

Gemäss Antrag der Ortsgruppe Lausanne (1986), sollte die Funktion des Ftg Of im Stab AK mit dem Grad eines Oberstlt honoriert werden.
Der Zentralpräsident hält fest, dass die Antwort auf diesen Antrag im Exposé Oberstlt Kellers enthalten ist: Eine Verbesserung der Gradstruktur im Ftg u Ftf D ist vorgeschlagen. Diese umfasst unter anderem die Funktion des Ftg Of im Stab AK.

Ausbildung

In einem Einzelantrag (1986) wünscht Maj Karl Obrist (Ortsgruppe Zürich), die Ausbildung der Kader des Ftg u Ftf D sei zu verbessern. Er stellt fest, zu einem gewissen Zeitpunkt finde keine Ausbildung mehr statt.
Auch dieser Antrag fand seine Antwort im Vortrag des Kdt Ftg u Ftf D.
Der Zentralpräsident dankt Oberstlt Keller für die Vorwegnahme der beiden Geschäfte.
In der Abstimmung folgt die Versammlung einstimmig dem Vorschlag des Zentralkomitees, die zwei Anträge als erledigt zu betrachten.

Schiessreglement

In einer Anfrage wünscht die Ortsgruppe St. Gallen Auskunft über den Preis der Munition sowie über die Versicherung.
Antwort des Zentralkomitees:
- Der Preis für die Munition ist auf 37 Rappen pro Patrone herabgesetzt worden. Seinerzeit betrug er 50 bzw. 42 Rappen (mit Subvention). Angesichts dieser Verbilligung wird keine Subvention mehr erteilt, und derselbe Preis gilt für alle. Der letzte Absatz, Ziffer 3 des Schiessreglements ist demnach zu streichen.
- Betreffend die Haftpflicht wurde eine Zusatzversicherung mit der «Zürich» abgeschlossen. Ab 1988 ist demzufolge der dezentralisierte Pistolenwettkampf zu folgenden Bedingungen abgedeckt: 25 Schiesstage pro Jahr, mit jeweils maximal 50 Teilnehmern. Gedeckter Schadenbetrag: Fr. 3 000 000.– für Körperverletzung und Sachschaden; Selbstbehalt von Fr. 100.– im letztgenannten Fall.
- Die durch die Ortsgruppe St. Gallen aufgeworfene Frage hat uns veranlasst, das Problem der Versicherung der Teilnehmer ebenfalls zu prüfen:
  - Das PTT-Personal ist bei der SUVA versichert.
  - Mitarbeiter im Ruhestand sind durch die Eidg. Militärversicherung versichert unter der Voraussetzung, dass das Schiessen zum voraus mit Form. 28.106 beim EMD angemeldet wurde und dieses vor dem Anlass eine diesbezügliche Bewilligung erteilt hat.
  - Gegebenenfalls erfolgt die Deckung durch die Versicherung des Vereins, der das Schiessen für unsere Mitglieder organisiert (sich von Fall zu Fall zu erkundigen).

Auf Antrag des Präsidenten stimmt die Versammlung diesen Änderungen einstimmig zu.

Ansprache des Waffenchefs der Uem Trp, Div Josef Biedermann

Der Waffenchef überbringt die Grüsse seines Bundesamtes und dankt für die ausserdienstliche und professionelle Tätigkeit der Angehörigen des Ftg u Ftf D.
Er ruft den Leitsatz in Erinnerung, den 1951 der erste Waffenchef der Uem Trp, Div Othmar Bürikofer, geprägt hat: «Sicherstellung rascher und sicherer Verbindungen auf allen Stufen, in jeder Lage, jedenorts und jederzeit». Diese kompromisslose Aussage gilt noch heute.

Auf den 1. Januar 1988 wurde die Uem Br 41 ad hoc geschaffen. Diese stellt neben dem Ftg u Ftf D eine der beiden Säulen dar, auf die sich der Waf-Chef stützen kann.
Finanz- und Ausbildungsgründe, der hürdenreiche Weg durch die verschiedenen Instanzen zwingen uns dazu, sehr lange Lifecycles planen zu müssen. Die Philosophie vom perfekten und dauerhaften Schweizer Militärmaterial soll im Uem-Bereich durch folgenden Leitsatz abgelöst werden:
«Einsatzgerechtes, bedienungsfreundliches Material mit befristeter Verwendungszeit, möglichst rasch zur Truppe!»

Materielle und organisatorische Vorhaben:

Die *SE-430* ersetzt die alten SE-222 und SE-415.
Das *RIMUS-Material* wird die Tg Kp sowie die Ristl Kp Typ B aufwerten.
Ab 1991 soll die *R-915* die veralteten UKR-Stationen ablösen.
Die Einführung neuen Materials ist begleitet von einer umfassenden Neugliederung der Uem Trp. Das Projekt läuft unter der Bezeichnung OST 90. Es soll auf den 1. Januar 1989 wirksam werden und umfasst auch den Ftg u Ftf D.
Mit Blick auf die Zukunft werden wir uns auf folgende Netze abstützen:
- Truppennetze
- IMFS-Netz
- AF-Netz
- GV-Netz

Wir erwarten die nähere Zukunft mit Ungeduld. Denn Zukunft heisst für uns: «Moderne Mittel, mehr Leistung, raschere Reaktion und rationellere Arbeit». – Dies entspricht der eingangs zitierten Auftragsmaxime!

Veteranenehrung

Vierzehn Veteranen wird traditionsgemäss der Zinnbecher übergeben:

Adj Uof	Allenbach Hans	Zürich
DC	Biedermann Alex	Olten
Hptm	Blaser Kurt	Bern
Sgtm	Casagrande Valentino	Bellinzona
Maj	Geissbühler Jakob	Zürich
Adj Uof	Gubser Arnold	Zürich
Adj Uof	Jäggi Ernst	Bern
Adj Uof	Nigg Eduard	Chur
Cap	Progin Gabriel	Fribourg
Hptm	Schwarz Ernst	Bern
Adj Uof	Schluep Paul	Biel
DC	Steffen René	Winterthur
Adj Uof	Weber Ernst	Zürich
Maj	Widrig Anton	Zürich

Dezentralisierter Pistolenwettkampf 1987: Rangverkündigung

Adj Uof M. Seiz gibt die Rangliste bekannt

Mannschaftsrangliste, 50 m:

1. Fribourg	87,75 Pkt.
2. Thun	87.57 Pkt.
3. Bellinzona	82,83 Pkt.
4. Olten	81,71 Pkt.
5. Rapperswil	81,00 Pkt.

Einzelrangliste 50 m:

1. Hptm Notz Armin, Thun	95 Pkt.
2. Adj Uof Rinderer Arnold, Rapperswil	95 Pkt.
3. Sgtm Casagrande Valentino, Bellinzona	94 Pkt.
4. Adj Uof Fornerod Roland, Thun	92 Pkt.
5. Adj sof Verdon Robert, Fribourg	91 Pkt.

Mannschaftsrangliste 25 m:

1. St. Gallen	86,44 Pkt.
2. Biel/Bienne	86,00 Pkt.
3. Chur	82,85 Pkt.
4. Basel	74,00 Pkt.
5. Olten	67,00 Pkt.

Einzelrangliste 25 m:

1. Oblt Natsch Walter, St. Gallen	97 Pkt.
2. Adj Uof Wüst Arthur, St. Gallen	95 Pkt.
3. Hptm Krömler Niklaus, St. Gallen	94 Pkt.
4. Adj Uof Rütter Candid, Basel	93 Pkt.
5. Hptm Gächter Roman, St. Gallen	91 Pkt.

Wanderpreise der Vereinigung Ftg Of u Uof, Jahressieger 1987

50 m: Fribourg	∅ 87,00 Pkt.
25 m: St. Gallen	∅ 86,44 Pkt.

Wanderpreis Divisionär A Guisolan, Jahressieger 1987

Thun	83,87% Beteiligung

Der Zentralpräsident spricht Div Guisolan den herzlichsten Dank aus für die Stiftung des prächtigen Wanderpreises. Die Versammlung ihrerseits zollt dem Spender ihren Beifall.
Einmal mehr benützt das Ehrenmitglied Div E. Honegger die Gelegenheit, ein verdientes Mitglied der Vereinigung zu ehren, nämlich Adj Uof Hans Suter TT Betr Gr 9.
Auch das Zentralkomitee wird von ihm mit einer Geste bedacht. Die kleine Zeremonie wird mit Applaus verdankt.

Verschiedenes

Da keiner der Teilnehmer das Wort zu ergreifen wünscht, schliesst der Zentralpräsident die 57. Generalversammlung.
Der in Binii/Savièse verbrachte Abend sowie der Besuch der Alten Dufour-Festung in St-Maurice waren Gegenstand eines Berichts, der in der Nummer 6 des PIONIER im Juni 1988 erschienen ist.

Hptm H. Luyet

Note pour les Romands

La rédaction en français du procés-verbal de la 57e assemblée générale de Sion sera publiée dans le PIONIER du mois de mai prochain, soit encore avant notre assemblée générale du 18/19 mai 1989.

Cap H. Luyet

ASTT INFORMAZIONI REGIONALI

Rapporto presidenziale della 21ª assemblea ordinaria ASTT Sezione Ticino

Venerdì 10 marzo 1989
Rist. Aeroporto Magadino

Gentili signorine, egregi signori, cari camerati,

Con la mia relazione desidero orientarvi circa l'andamento generale della nostra sezione.
L'attività principale che concerne la parte tecnica, quest'anno caratterizzata da un forte incremento d'esercizi, vi sarà illustrata dal col Pedrazzini che da parecchi anni ci dirige con competenza.
Il comitato si è riunito 11 volte nelle sedi di Magadino e di Lugano per aggiornarsi e discutere i vari problemi di organizzazione e la messa a punto dei dettagli per gli esercizi e le prestazioni per terzi.
Il 12 marzo ho partecipato con il col Pedrazzini al corso filo organizzato a Kloten dal comitato centrale.
Il 17 aprile all'assemblea dei delegati a Zugo, a conferma del nostro impegno, siamo risultati per la terza volta al 2° posto nella graduatoria per corsi ed esercizi.
Il 29 ottobre alla riunione dei presidenti a Berna, alla quale partecipò pure il camerata Lentschik, si discusse la sospensione dei collegamenti sulla rete base con il ritiro dal servizio delle SE-222 durante il 1989.
Il prossimo mese di maggio avrà luogo il primo corso SE-430 e all'inizio del 1990, dopo il secondo corso, inizieranno i collegamenti sulla rete base con questi apparecchi.
Il 6 dicembre alla riunione della commissione coordinatrice delle società paramilitari, alla quale ha pure aderito la segretaria Isotta, è stato presentato, da parte del col Mombelli, il progetto delle manifestazioni previste in occasione del 50° della mobilitazione e denominato «Diamant».
Siamo stati invitati a contribuire con idee e mezzi nonché a presenziare a questi festeggiamenti affinché sia garantito il successo dovuto.
Un problema che si trascina ormai da alcuni anni senza un'adeguata soluzione è quello del locale ex scuole di Pedemonte adibito a magazzino-archivio, che crea continui disagi dovuti allo spostamento del materiale impostoci da parte del municipio, che usa questo locale anche per altri scopi. Pur non essendo facilmente reperibile, occorre trovare urgentemente una sede adatta.
Ringrazio i membri di comitato e tutti coloro che partecipando alle nostre manifestazioni contribuiscono al buon risultato degli impegni assunti e mantengono attivo lo scopo della nostra associazione.
Vorrei rivolgermi in particolare a Dante Bandinelli «Baffo», redattore in lingua italiana del PIONIER ed all'aiutante Schürch che da Berna segue attentamente le nostre attività e collabora con estrema competenza agli eventi impegnativi.
Concludo ringraziando per la cortese attenzione.

C. Tognetti